



Maria Atteneder geht in Pension

17 Jahre Direktorin an der Volksschule Schönau

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Direktorin der Volksschule Schönau hat sich Frau OSR Dip. Päd. Maria Atteneder entschieden, mit 01.09.2020 in den Ruhestand zu treten.

Nach ihrer Schulleitertätigkeit in der Volksschule Neustift kam sie schließlich 2003 als Direktorin zu uns in die Volksschule Schönau.

Zu dieser Zeit wurde unsere neue Volksschule eröffnet. So wirkte sie nunmehr 17 Jahre lang als Leiterin unserer Volksschule. Sie zeichnete sich besonders dadurch aus, dass sie neben ihrer Funktion als Schulleiterin auch zahlreiche Projekte wie „Schönau liest“, etc. mit hohem En-

gagement und großen Einsatzwillen durchführte.

Darüber hinaus war sie beim Oberösterreichischen Jugendrotkreuz höchst aktiv und veranstaltete in hervorragender Manier die Helfi-Bewerbe, die weit über den Bezirksgrenzen hinaus Beachtung fanden.

Ihr Organisationstalent und ihr großes Netzwerk, dass sie sich in den letzten Jahren aufgebaut hat, kamen ihr dabei besonders zur Hilfe.

Die Volksschule Schönau hat sich dadurch in unserer Region neben der fachlichen und schulischen Ausbildung unserer Kinder einen guten Namen gemacht. Unsere Kinder kamen dadurch besonders gut vorbereitet in die Neue Mittelschule.

Maria verstand es die LehrerInnen entsprechend zu begeistern, zu motivieren und für Projekte zu begeistern.

Ich darf mich als Bürgermeister im Namen des gesamten Gemeinderates bei Direktorin Maria Atteneder sehr herzlich für das Engagement und die Einsatzbereitschaft für die Kinder der Volksschule Schönau bedanken.

Wir wünschen Maria Atteneder für den nächsten Lebensabschnitt weiterhin viel Agilität, Lebensfreude und Tatendrang bei ihren Tätigkeiten und im „Ruhestand“. Danke auch seitens des Elternvereins der Volksschule Schönau für die gute und friktionsfreie Zusammenarbeit über beinahe zwei Jahrzehnte hindurch.

Foto: Michaela Koppler



Stellenaus- schreibungen

Facharbeiter/in **(Fahrzeugfertiger/in, Schlosser/ in, KFZ-Mechaniker/in)**

Aufgabengebiet: Erzeugung von
PKW-Anhängern
Vollzeitbeschäftigung

Arbeitsbeginn: ab sofort möglich
Jahreslohn ab € 25.485,- brutto
(ohne Berufserfahrung)

Hilfsarbeiter/in

Aufgabengebiet: Montagetätigkei-
ten im Haus, Fertigstellung von
PKW-Anhängern
Vollzeitbeschäftigung

Arbeitsbeginn: ab sofort möglich
Jahreslohn ab € 24.612,- brutto

Bewerbungen an:
Hochedlinger PKW-Anhänger
Produktions- u. Vertriebs GmbH
Kirchengasse 2
4274 Schönau im Mühlkreis
Tel. 07261/7370 oder
Mail: office@hochedlinger.com

kaufm. Angestellte/r

25 Stunden/Woche

Arbeitsbeginn: 1. Oktober 2020

Bewerbung und Information bei:
Lagerhaus Schönau
Filialleiter Manfred Aumayer
Schulstraße 9
4274 Schönau im Mühlkreis
Tel. 07261/7362 oder
Mobil: 0680/21 77 942

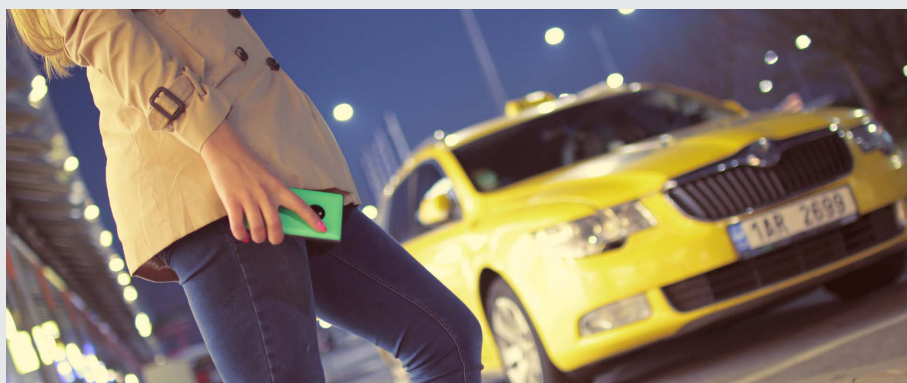
Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 25.06.2020

- Kerneckerareal:
 - a) Erstellung Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept für das Ansuchen **Neubau Kindergarten**.
 - b) Das Leaderprojekt **Gemeinschaftliches Leben auf der Alm**, am Beispiel Schönau wird bei einer 80% Förderquote genehmigt.
- Der Bericht des **Prüfungsausschusses** über die Prüfung vom 8. Juni 2020 wurde zur Kenntnis genommen.
- Die überarbeiteten Förderrichtlinien für das **Jugendtaxi** wurden genehmigt.
- Das Projekt öffentliches **WLAN - „Wifi4EU“** wurde bei entsprechender Finanzierbarkeit genehmigt.
- **Ausbau Glasfasernetz:**
 - a) Über den aktuellen Projektstand wurde informiert.
 - b) Die Grabungsarbeiten wurden bei einer entsprechenden Anschlussquote an die Firma S-Data, Pregarten vergeben.
 - c) Die Anschaffung notwendiger Arbeitsgeräte (Miete oder Kauf) wurde an den Gemeindevorstand übertragen.
- Genehmigung Kaufvertrag von Notar Dr. Gradl für den Kauf der Parzelle 879/2 KG Schönau von Familie Herta und Karl Mayrhofer.
- Genehmigung Kaufvertrag von Notar Dr. Gradl für den Verkauf der Parzelle 7/8 KG Schönau an die Familie Anita und Rüdiger Pehamberger.

Jugendtaxi- Gutscheine

- Hauptwohnsitz in Schönau
- Jugendliche 16 - 26 Jahre
- Wert je Gutschein € 4,--
- 12 Gutscheine pro Halbjahr
- max. 24 Gutscheine im Jahr
- Abholung durch Eltern möglich
- pro Fahrt 1 Gutschein einlösbar



Klimaschutz Schönau

Umwelt schonen durch Spritspar-Tipps

Eine spritsparende, vorausschauende Fahrweise reduziert Treibstoffverbrauch, Wartungskosten und CO -Emissionen.

Diese Spritspartipps bringen Ihnen bares Geld:

Kurzstrecken mit dem Auto vermeiden!

Gerade bei kurzen Wegen verbrauchen Autos besonders viel Sprit. Zu-Fuß-Gehen und Radfahren tun der Umwelt genauso gut wie der Gesundheit und der Geldbörse.

Auch die Nutzung der Angebote von Bus und Bahn helfen, Geld, Stress und Abgase zu sparen.

Nach dem Starten sofort losfahren!

Den Motor nicht im Leerlauf warmlaufen lassen.

Nach dem Starten gleich losfahren und den Motor mit niedrigen Drehzahlen schonend warm fahren.

Sanft beschleunigen – Schwung nutzen!

Häufig starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen lassen den Spritverbrauch und den Verschleiß an Motor, Kupplung, Getriebe und Reifen ansteigen.

Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich raufschieben. Ab 50 bis 70 km/h kann, wenn es die Verkehrssituation erlaubt, meist schon der höchste Gang eingelegt werden.

Möglichst hohen Gang wählen!

Moderne Motoren sind auf nieder-

touriges Fahren ausgelegt und „verruhen“ dabei keineswegs.

Raupschieben bei rund 2.000 U/min ist für die meisten Autos kein Problem und hilft Treibstoff, Abgase und Lärm zu sparen.



Tanzen ab der Lebensmitte

Beim „Tanzen ab der Lebensmitte“ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben.

Beginn: Montag, 5. Oktober 2020
9.00 bis 10.30 Uhr

Kosten: € 45,- (für 10 x 90 min)
+ Benützungsgeld
Pfarrheim

Es werden, bedingt durch Corona, hauptsächlich Einzeltänze gelernt.
Tanzleiterin: Ottilie Grabmann aus Tragwein

Info und Anmeldung beim Gemeindeamt Schönau, Tel. 07261/7255





VERANSTALTUNG
am 7.10.2020 UM 19 UHR

ANMELDUNG BEI DEN MÜHLVIERTLER ALM GEMEINDEN

GH Rameder Mönchdorf

MAG. ALEXANDER OHMS – ZAMG & ENERGIEBEZIRK FREISTADT



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND**
OBERÖSTERREICH

 **LEADER**

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **MÜHLVIERTLER**
Ursprung der Lebensfreude

Das Kernteam der Regionale Agenda der Mühlviertler Alm lädt am

**Mittwoch, 7. Oktober 2020
um 19.00 Uhr
ins GH Rameder in Mönchdorf**

zur Veranstaltung: „Klimawechsel – unsere Chance“.

Gastreferent ist Mag. Alexander Ohms von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Er spricht zum Thema: Zwischen Verharmlosung und Panikmache-Fakten zum Klimawandel.

Schon immer war das Klima einem stetigen Wandel unterzogen – auch durch natürliche Ursachen war es in der Erdgeschichte bereits wärmer, kälter, feuchter oder trockener als heute. Mensch, Kultur und

Landschaft mussten sich ständig den geänderten Bedingungen anpassen. Gerade Pflanzen bilden den Klimawandel schneller ab als ihn der Mensch wahrnehmen kann.

Der Experte beleuchtet Klimavergangenheit und -zukunft und geht der Frage nach, wie sich mögliche Veränderungen der nächsten Jahrzehnte auf die Region auswirken und ob Wetterextreme wie Dürre oder Hochwasser zukünftig von der Ausnahme zur Regel werden.

Das regionale Kompetenzzentrum Energiebezirk Freistadt (EBF) informiert über mögliche Zukunftsbilder für die Mühlviertler Alm in den Bereichen: Energieversorgung, Wohnen, Mobilität, Lebensstil und Lebensmittel.

An diesem Abend werden auch Antworten auf folgende Fragen gesucht: Was haben wir auf der Mühlviertler Alm seit 2010 bis heute erreicht; in welchen Bereichen wurde am meisten umgesetzt?

Wo müssen wir hin, wenn wir die Klimaziele ernst nehmen?

Was sind hier die Bereiche mit der größten Hebelwirkung bei uns in der Region?

Wie kann uns der Energiebezirk Freistadt hier weiter unterstützen?

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen wird um Anmeldung zu dieser Veranstaltung gebeten.

Anmeldungen werden am Gemeindeamt entgegengenommen und Eintrittskarten dafür ausgeteilt.

Bienenwiese in Schönau

Gemeinde, Raiffeisenbank Schönau und Imker Schönau gegen Insektensterben!

Schon das fünfte Jahr sorgen die Imker für kleinere und größere Blühflächen im gesamten Gemeindegebiet.

Im Wasserschutzgebiet und bei den Wasser-Hochbehältern bebaut die Gemeinde Schönau i.M. eine Fläche von ca. 8.000 m².

Besonders erfreut sind die Schönauer Imkerväter über die Beisteuerung von 16 kg Saatgut seitens der Gemeinde Schönau und der Raiffeisenbank Bankstelle Schönau.

Bankstellendirektor Peirlberger Franz übergab einen Scheck im Wert von 150 € (für 7 kg) und Bürgermeister Herbert Haunschmied steuerte im Namen der Gemeinde einen Betrag von 200 € bei.

Mit 1 kg Saatgut bebaut man eine Fläche von ca. 900 m².

Landwirte, Kleinbauern, aber auch Einfamilienhausbesitzer/innen sorgen so für eine bebaute Fläche von ca. 2,9 ha Bienenweide.

Die Imkerschaft Schönau bedankt sich bei den Saatgutspendern und Grundeigentümern für die so wichtige Mithilfe.

Gerne können sich Interessierte an einer Blühfläche ab März 2021 bei Karl Viehböck, Tel. 0660 / 733 66 11 melden.



Fotos: Christian Hölzl



Bauverhandlungstermin

Am **Donnerstag, 1. Oktober 2020** findet die nächste Bauverhandlung statt.

Bitte reichen Sie Ihr Bauansuchen möglichst bald ein, damit eventuell zusätzlich benötigte Unterlagen nachgereicht oder allenfalls erforderliche Stellungnahmen und Gutachten eingeholt werden können. Je nach erforderlichen Gutachten kann das Baubewilligungsverfahren auch

mehrere Monate in Anspruch nehmen. Zur Vermeidung von unnötigen Kosten der Bauwerber durch Planabänderungen wird empfohlen, bei größeren Bauvorhaben einen Bauplan-Entwurf der Gemeinde Schönau zur Vorprüfung vorzulegen.

Bauansuchen, die nach dem 30. September 2020 abgegeben werden, können erst bei der Bauverhandlung im November bearbeitet werden.



Glasfaser - Infoabend

Erfreulicherweise gibt es genügend Anmeldungen für einen Glasfaseranschluss. Somit kann dieses für die Zukunft so wichtige Projekt umgesetzt werden.

Derzeit werden die Ausbaupläne erstellt. Bereits Mitte September werden die ersten Trassenbegehungen durchgeführt, damit noch im Herbst im Bereich Steinbichl / Am Berg mit dem Bau begonnen werden kann.

Im Frühjahr 2021 wird dann der Ausbauplan mit der entsprechenden entgeltigen Freischaltung fertig sein.

Wir empfehlen keine längerfristigen Festnetz- oder Internet-Verträge mehr abzuschließen, um nicht doppelte Gebühren zahlen zu müssen.

Für noch offene Fragen oder allgemeine Informationen laden wir

herzlich zu einem Informationsabend in Schönauf am

**Dienstag, 6. Oktober 2020
um 19 Uhr
ins Pfarrheim ein.**

Herr Strasser von der Firma Liwest wird dabei allgemein über die Be-

deutung von Glasfaser sowie über Produkte der Firma Liwest informieren.

Damit die Abstandbestimmungen eingehalten werden können, ist eine Anmeldung am Gemeindeamt notwendig.

Tel. 07261/7255 oder

Mail: gemeinde@schoenau-im.at



Selbstschutztipp Gut Sichtbar am Schulweg

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen.

Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.

Hilfreiche Tipps für den Schulweg:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und

achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück

- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



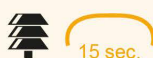
FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG

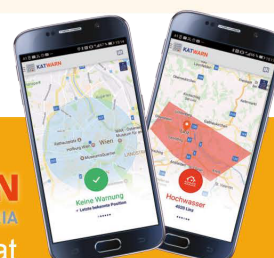


1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!





Zivilschutz-Sirene in Prandegg

Durch den Abriss des ehemaligen Prandegger Feuerwehrhauses wurde nun in unmittelbarer Nähe wieder ein Sirenenstandort errichtet.

Diese Sirene wird als Zweitsirene der FF Oberndorf geführt. Sie ist seit Mitte Mai in Betrieb und wird nun automatisch sowohl im Einsatzfall als auch für den Zivilschutz mit ausgelöst.

Die Gemeinde Schönau bedankt sich bei Grundbesitzer Mag. Josef Schartmüller für das Entgegenkommen eine Zivilschutz-Sirene auf seinem Grund errichten zu dürfen.

Dank gilt auch den ehemaligen Mitgliedern, sowie dem Kommando der FF Prandegg für die Mithilfe bei den Abbrucharbeiten des Feuerwehrhauses.

Rechts unten im Bild die neu errichtete Zivilschutz- und Einsatzsirene am ehemaligen Standort des FF-Hauses.



Foto: Alois Ebner



Foto: Gemeinde

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied